



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXIII. Kaiser Karl und dessen Söhne Wenzel, Sigismund und Johann
erreichen von Seiten der Mark Brandenburg eine Einigung mit dem
Erzstifte Magdeburg, am 5. Juli 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Bugsla von Stettin, Heinrich von Brieg, Heinrich vom Sagan vnd Heinrich von Littowen Herzogen, vnser lieben Swagere vnd Fursten. Die Edlen Johans Burggrau zu Meideburg vnd Graue zu Hardek, Heinrich von Holzten, Albrecht von Ryppin, Conrad von Regensteyn, Burchard von Schrapelou vnd Otte von Hademersleue Grauen, Craft vnd Gerlach von Hoenloch, Wedeke Vogt von Berge, Peter Gast, Benesch vnd Wenzla von Wartenberg, Thyme von Coldiz, Borffe von Riefenburg, Johans von Rosenberg, Bohusla von Swanberg, Jesko von Koffowahora, Potho von Czastolouiz, Johannes von Cotbus, Reinhard von Strel, Johans vnd Vlrich von Biberstein, vnd ander vil vnser vnd des Reichs lieben getrewen. Mit Vrkund diz briues vorsegelt mit vnser keiserlichen Majestat Inghesigel, der geben ist zu Tangermunde, nach Christus Geburt dreitzen hundert jar darnach in dem vier vnd siebenzigsten iare, an Sante Peters vnd S. Pauels tage, vnser Reiche in dem acht vnd zwenzigsten vnd des Keisertums in dem zwenzigsten Jare.

De mandato Imperatoris Nicolaus Cameracens. prepositus.

Nach verschiedenen von dieser Urkunde existirenden Originalausfertigungen im Geh. Kab. Archive zu Berlin, im Kron-Archive zu Prag, im Stadtarchive zu Prenzlow etc. Die Abdrücke in Gercken's Codex III, 122 — 129 und Buchholtz, Gesch. V, 139 sind fehlerhaft.

MCLXIII. Kaiser Karl und dessen Söhne Wenzel, Sigismund und Johann errichten von Seiten der Mark Brandenburg eine Einigung mit dem Erzbischof Magdeburg, am 5. Juli 1374.

Wir Karl, von Gots gnaden Rom. Keyser, zu allen zeiten Merer des Reichs, wir Wenzlaw, von denselben gnaden Kunig zu Beheim Marggraf zu Brandenburg und Hertzog in Slesien, vnd wir Sigemund vnd Johans, Margrauen zu Brandenburg, des vorgenanten Keyfers Sone, bekennen — das wir — als Margrauen zu Brandenburg eine fruntliche, veste, vnd stete vorbuntnisse vnd eynunge gelobt vnd gemacht haben, machen und geloben mit diesem briue mit dem erwidigen Peter, Erzbischoff zu Meidburg, die weil er lebet und Erzbischoff zu Meidburg ist, in aller der masse, als hernach geschrieben stehit. Zu dem ersten, das wir ym fruntlich und getrewlich behoffen und beigestendig sein sollen vnd wollen widder allermenniglig nymands usgenommen, on alleine unsirn heiligen Vater den Papste und die heilige Kirche zu Rome, die yn, seine Lande, herscheffe, stete, vesten, Sloff, Bürge, Lehinguter, rechte, freiheite und yre Angehorunge, die er yzund in Gewer had, und in Sachlichen landen gelegen sein, wider recht angreifen, beschedigen oder irren wollen in decheinerweis, und sol auch der vorgenante Erzbischoff zu Meidburg zu andirn unsern landen, steten, vesten decheiner hilfe von wegen diser buntnisse nicht pflichtig sein, wenn zu den landen und Vesten, die in den Marggraffscheften zu Brandenburg vnd zu Lufiz begriffen vnd gelegen sein, usgenommen alleine den landen ober Oder, die seinen landen zu verre gelegen sein. Vnd wir wollen auch und sollen des vorgenanten Erzbischoffs von Meidburg allewege zu dem rechten megtig sein. Were aber sache das der vorgenante Erz-

bischoff von Meidburg mit decheinen Fursten, Grauen, Freien, Herren, Steten, Rittern, Knechten, Mannen oder lust, wer die weren, anhuber oder viel in einen Krieg, des oder der wir zu den rechten mechtig weren, so sollen wir vorgeante Keiser Karl vnd wir die vorgeante seine Sone ym nicht vorpunden oder pflichtig sein wieder den oder dieselben dechein hilfe zu thun. Dife vorbuntnisse sal unschedelich sein den Rechten vnd den Gehorsam, der vns vorgeantem Keyser Karl der obgenante Erzbischoff zu Meidburg als einem Romischen Keyser schuldig vnd pflichtig ist zu thun an alles geuerde. Mit urkund diz briues versigelt mit vnser aller anhangenden Infigel, geben zu Tangermunde, nach Christis gepurt dreitzehnhundert jare, dornach in dem vier und sibnzigsten jare, an dem nehesten Mittewochen nach Sant Peters vnd Pauls tage der heiligen czwelf boten, vnser Keyser Karls vorgeantem Reiche in dem acht und czwenzigsten, vnd des Keyfertumbs in dem czwenzigsten jare, und des obgeschriben Kunig Wenzlaws Kunigreichs in dem eynlesten Jare.

Gercken's Cod. IV, 529.

MCLXIV. Dieselben begeben sich aller Ansprüche auf die Besitzungen des Erzstiftes
am 5. Juli 1374.

Wir Karl, von Gotes gnaden Romischer Keiser, — Wenzlaw von denselben gnaden Kunig zu Behem Marggraue zu Brandenburg und Herzog in Slesien, Siegemund und Johans, Marggraue zu Brandenburg, bekennen, — Das wir gelobt haben vnd globen mit kraft diz briues dem Erwürdigen Peter Erzbischoffe zu Meideburg, das wir nicht steen oder stellen sullen oder wollen nach seinen landen, Steten, vesten, Slossen, Lehen, Gutern vnd iren zugehorungen, wo die gelegen sein, die er in nuze und gewere bis vf diesen hutigen tag gehabt hat Vnd itzund hat, dieweile er lebt Vnd Erzbischoff zu Meideburg ist, in guten trewen an alles geuerde. Mit Vrkund diz briues versigelt mit vnser aller anhangenden Ingesigeln, Geben zu Tangermunde, nach Christus geburte dreitzehen hundert Jar dornach in dem vier und siebenzigsten Jare, Vnsers vorgeantem Keiser Karls reiche im acht und czwenzigsten Vnd des Keisertums in dem czwenzigsten jare Vnd vnser Kunig Wenzlaws reiche in dem eilften Jare.

Ad mandatum domini imperatoris Theodorus Damerou.

Original im Magd. Prov. Archive. — Gercken's Cod. I, S. 80.

MCLXV. Kaiser Karl IV. verspricht dem Erzbischof Peter von Magdeburg, daß sein Sohn Wenzel die mit dem Erzstift geschlossenen Verträge mitbesiegeln soll, am 5. Juli 1374.

Wir Karl, von Gottes Gnaden Römischer Kayser, — bekennen und thuu kund öffentlich mit diesem Brieffe, — das wir gelobt haben und geloben in guten Trewen on ge-